

Focus on the World –

Newsletter des
International Office
der
Privaten Pädagogischen
Hochschule Augustinum
SoSe 2022

**„Neuigkeiten,
Wissenswertes,
Nachlese aus dem IO“**



Beitragsübersicht

Vorwort von Vizerektorin Renate Straßegger-Einfalt.....	3
Wissenswertes aus Südafrika von Christin Rauter und Carina Fartek.....	4
Französische Delegation zu Gast an der PPH Augustinum	6
Elfriede Amtmann und Verena Kerbl berichten aus Kaunas	7
Nachlese von Franziska Pirstinger und Joanne Kocher aus Belgien	8
AP zu Gast an der PPH Augustinum	9
TU, EULE und BNE – Carina Fartek und Daniela Krienzer besuchten die PH FHNW	11
Lehrer*innenkonferenz an der PH Freiburg.....	13
Besuche in Haifa und Karlsruhe.....	13
Neuigkeiten über unsere Studierendenmobilitäten via Social Media	14
Citywalk in Graz mit unseren Incomings	14
Beyond the Border Café.....	15
Terminaviso	15

Vorwort von Vizerektorin Renate Straßegger-Einfalt

... Anders als du glaubst ...

Sie werden überrascht sein!



© Wohlhart E.

Erwarten Sie nach COVID-19 ein zögerliches Erwachen der internationalen Kontakte, so werden Sie enttäuscht sein, denn der vorliegende Newsletter zeigt uns, dass der Re-Internationalisierungsprozess gut angelaufen ist. Wir lesen von gelungenen Strategien, auch unter COVID-19 internationale Kontakte zu pflegen, Projekte weiter umzusetzen und Möglichkeiten der Begegnung vorzubereiten bzw. durchzuführen.

Das Team des International Office der PPH Augustinum betitelt den vorliegenden Newsletter mit der Aussage „Focus on the World“ und möchte uns spannende Reiseberichte von Projekten in Südafrika, Belgien, Schweiz und Litauen näherbringen. Auch werden wir mitgenommen in die Vielzahl an Begegnungen vor Ort, wie Frankreich oder Belgien, die zum fachlichen Austausch über unsere Grenzen hinweg motivieren wollen. Das International Office der PPH Augustinum lädt Lehrende, Studierende und Mitarbeiter*innen dazu ein, die Möglichkeiten für internationale Aktivitäten zu nutzen und sich neue Bildungshorizonte jenseits der österreichischen Grenze zu erschließen. Im Besonderen sei auf das neue Erasmus+-Programm hingewiesen, welches in Form der *Next Generation* neue Möglichkeiten für Mobilitäten wie Lehrendenmobilität, Fortbildungsmobilität für Lehrende und Verwaltungspersonal, Studierendenmobilität, Praktika für Studierende und Graduierte, Blended Intensive Programmes (Kombination von kurzen physischen Mobilitäten mit einer virtuellen Komponente) aufzeigt.

Lassen Sie sich von den Berichten unserer Studierenden und Lehrenden überraschen, vielleicht auch von den neuen Erasmus+-Programmen und nehmen Sie die Einladung an, z.B. das Beyond the Border Cafe zu besuchen – Sie werden überrascht sein!

Einen herzlichen Dank an das Team des International Office für diese Ein- und Ausblicke!

Renate Straßegger-Einfalt

Vizerektorin für Primarstufe und Elementarpädagogik, verantwortlich für Internationale Angelegenheiten

Wissenswertes aus Südafrika von Christin Rauter und Carina Fartek

Im Rahmen eines KA107-Projekts durfte ich gemeinsam mit Christin Rauter, zum Zeitpunkt der Reise Trustee der Stiftung Funda Trust, die Mobilitätsvorbereitung an der Walter Sisulu Universität in Mthatha/Südafrika übernehmen. Funda Trust fungiert als Link zwischen der PPH Augustinum und der Walter Sisulu Universität. Die Aufgabe der Stiftung liegt unter anderem in



© Fartek C.

der Konzeption und Umsetzung des Fundisa-Projekts, einem Lehrer*innenausbildungsprogramm, das den Aufbau und die Aufrechterhaltung eines nachhaltigen Schulkommunikationsrahmens unterstützt. Der offizielle Projektstart erfolgte bereits 2020, wobei die ersten Mobilitäten aufgrund der Covid-19-Pandemie auf das Jahr 2022 verschoben werden mussten. Die Markierung in der Grafik soll einen Überblick der einzelnen Standorte, die Christin Rauter und ich im Rahmen unserer Reise besuchten, schaffen. Ausgehend von Kapstadt flogen wir weiter nach East London, um Kooperationsschulen der Stiftung Funda Trust zu besuchen.



©Fartek C.



An der Walter Sisulu Universität in Mthatha folgte ein Austausch über das Mobilitätsprojekt sowie den strukturellen Aufbau der kooperierenden Hochschulen. Überdies wurden gemeinsam die bevorstehenden Studierendenmobilitäten mit allen notwendigen Erfordernissen beider Seiten besprochen.

Nachdem unsererseits alle nötigen Vorbereitungen getroffen waren, durften wir endlich unsere beiden Studierenden, Nora Blazek und Julia Klug, begrüßen. Gemeinsam mit den Studierenden wurde das bevorstehende Semester und damit Verbundes besprochen, bevor es für Christin Rauter und mich wieder zurück nach Österreich ging.



©Fartek C.

Die in Verbindung mit der Reise gemachten Erlebnisse und Erfahrungen möchten wir mit folgendem Zitat von Nelson Mandela abschließen:

„Education is the most powerful weapon, which you can use to change the world“.

Christin Rauter und Carina Fartek

Französische Delegation zu Gast an der PPH Augustinum

Am Montag, den 28.03.2022, besuchte uns eine französische Delegation von Volksschul- und Sekundarstufenlehrenden sowie Fachinspektor*innen für Mathematik der „Académie de Nice“, der Schulbehörde im Großraum Nizza, die im Rahmen eines Erasmus+-Projekts unterschiedliche didaktische und methodische Ansätze eines zeitgemäßen Mathematikunterrichts in ganz Europa kennenlernen möchten. Gleich am ersten Tag ihres Österreichbesuchs stand die „Straße der Maße“ unseres Kollegen Dr. Robert Schütky am Programm. Interessiert lauschten die Gäste dem Vortrag auf Englisch und hatten im Anschluss viele Fragen, wie das innovative Konzept umgesetzt werden kann, welche Ähnlichkeiten und Unterschiede der Mathematikunterricht in beiden Ländern aufweist und wie das Schulsystem in Österreich inklusive Lehrer*innenbildung aufgebaut ist.

Hintergrund des Besuchs der Delegation sind die schlechten PISA-Ergebnisse französischer Schüler*innen im Fach Mathematik und der Aufruf der französischen Schulbehörden, „good practice“-Beispiele kennenzulernen. Der gemeinsame Austausch wurde laut Rückmeldung der Gäste von diesen als überaus wertvoll empfunden. Maria Pichlbauer vom Erasmusbüro der Bildungsdirektion Steiermark dankte Robert Schütky für die Vorstellung seines Projekts und die rege Diskussion.



© Eisner-Fasching M.

Elfriede Amtmann und Verena Kerbl berichten aus Kaunas

**ELLA besucht ALLE -
natürlich auch Kaunas in Litauen**



© Amtmann E.

Die Kooperation mit der Lithuanian University of Health Sciences bzw. dem Team des Department of Health Psychology in Kaunas entwickelte sich über eine Anfrage zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt der UNI Kaunas mit dem Titel „Inclusive education in early Childhood: modelling of Child behavior management“, in dessen Zentrum ELLA – ein Training zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen – stehen sollte. Für diesen Zweck wurde das Trainingshandbuch ins Litauische übersetzt und die Teilnehmerinnen wurden im Rahmen einer vier Halbtage umfassenden Fortbildung ins Training eingeschult sowie über die Dauer des Trainings hinweg durch uns begleitet. Die Pandemie ermöglichte leider nur Onlineangebote und ein persönlicher Austausch war der Wunsch beider Seiten.

Im Rahmen der über Erasmus+ durchgeführten Dozentinnenmobilität war es im April 2022 schließlich möglich, die Projektteilnehmerinnen persönlich kennenzulernen und die Kooperation zu vertiefen. Im Verlauf des viertägigen Aufenthalts in Vilnius und Kaunas schulten wir die ELLA-Trainerinnen, sodass sie als Multiplikatorinnen zukünftig das Training vermitteln können. Wir nahmen zudem an einer Lehrveranstaltung teil, diskutierten mit Studierenden und besuchten zwei Kindergärten. Ein Highlight war für uns die Teilnahme an einer ELLA-Einheit mit einer Kindergartengruppe.

Das Programm wurde mit Museumbesuchen und Stadtrundgängen abgerundet und im Juni 2022 kommen die litauischen Partnerinnen nach Graz, um die Kooperation weiter zu vertiefen.

Nachlese von Franziska Pirstinger und Joanne Kocher aus Belgien

Joanne Kocher und Franziska Pirstinger bereisten im März 2022 Belgien. Folgende Workshop-Angebote brachten sie im Gepäck mit:

On the drawing! Ready, steady go ...

A roll of white paper - various pens, materials and impulses await you. The drawing game begins.

Take your pencil in your hand and discover what's inside you!

Your imagination will lead you through a labyrinth of ideas which will turn into pictures. Your talent is called upon. Join in: "On the drawing, ready, steady, go...."

You think you can't draw? Then this is the right workshop for you.

(Franziska Pirstinger)

Get it improvised!

Playing with your voice, finding body-percussions, let lyrics happen and express yourself within that.

We will compose our own canons for primary and secondary school, get to know different techniques at the same time and will use the voice in all kind of ways.

(Joanne Kocher)

Die großartigen Angebote wurden nicht, wie ursprünglich geplant, nur am Standort Brügge angeboten, sondern auch an den anderen Hochschulen Torhout und Kortrijk des Verbunds „Vives – University of Applied Sciences“.

Diese arbeitsintensive Reise erforderte zwar frühes Aufstehen, viel Zugfahrt und Fußweg, um die verschiedenen Studierendengruppen der Primarstufe und der Pre-Primary-Education in Workshops zu je eineinhalb Stunden zu dozieren und daneben auch noch ein zukünftiges Projekt mit Brügge zu initiieren, war aber alles in allem sehr schön und auf vielen Ebenen bereichernd.

So konnte eine Freinet-Schule in Brügge besichtigt, viele Kolleg*innen aus allen Teilen der Welt (Uganda, Armenien, Dänemark, Schweden, Ghana) kennengelernt und von regem Austausch mit u. a. Musiker*innenkolleg*innen profitiert werden.



© Kocher J. & Pirstinger F.

AP zu Gast an der PPH Augustinum

Prof. Annemieke Correwyn und 15 Studierende für Kindergarten-, Primarstufen- und Sekundarstufenpädagogik der *Artesis Plantijn Hogeschool Antwerpen* (Belgien) besuchten von 09.05. bis 13.05.2022 Graz und die PPH Augustinum. Ihr Interesse galt sowohl der Ausbildung für das Lehramt in Österreich als auch den Umsetzungsmöglichkeiten der Montessori-Pädagogik vom Kindergarten bis in die Sekundarstufe.



Nach der Begrüßung und ersten Informationen durch Dr.ⁱⁿ Maria Eisner-Fasching und ihre Kolleginnen im International Office erkundete die Gruppe das Augustinum. Dir.ⁱⁿ Mag.^a Kerstin Öttl stellte in weiterer Folge die Praxisschule und die wesentlichen Eckpfeiler des Unterrichts an der Praxisschule vor. Ein Rundgang durch die Klassen und Räumlichkeiten der Praxisschule rundete den Nachmittag ab.



© Krienzer D. & Petek M.

Hospitationen in der Praxisschule der PPH Augustinum, in mehreren Klassen des Bischöflichen Gymnasiums, in der VS Viktor Kaplan sowie im Kindergarten der Ursulinen brachten den belgischen Studierenden Einblicke in verschiedene Institutionen. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen von OStR.ⁱⁿ Maria Petek, MEd, ermöglichte Kontakte mit den Studierenden der PPH Augustinum. Im konkreten Handeln mit Materialien zur Wahrnehmungsförderung führten die Diskussionen in englischer Sprache zu gemeinsamen konkreten Übungen für Schüler*innen der Primarstufe. Neben Spaziergängen durch die Stadt zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten durften kulinarische Erfahrungen unterschiedlicher Art nicht fehlen.



© Petek M.

Ein großes DANKE gilt allen Pädagog*innen, die Hospitationen ermöglichten, sowie allen Personen in Leitungsfunktionen, die dies maßgeblich unterstützten!

OStR.ⁱⁿ Maria Petek, MEd

Des Weiteren hielten Mirna Osmanagić und Dario Pintar, tätig im IO an der Med Uni in Osijek, einen Kurzbesuch an der PPH Augustinum ab, um sich über diverse Projekterfahrungen auszutauschen.

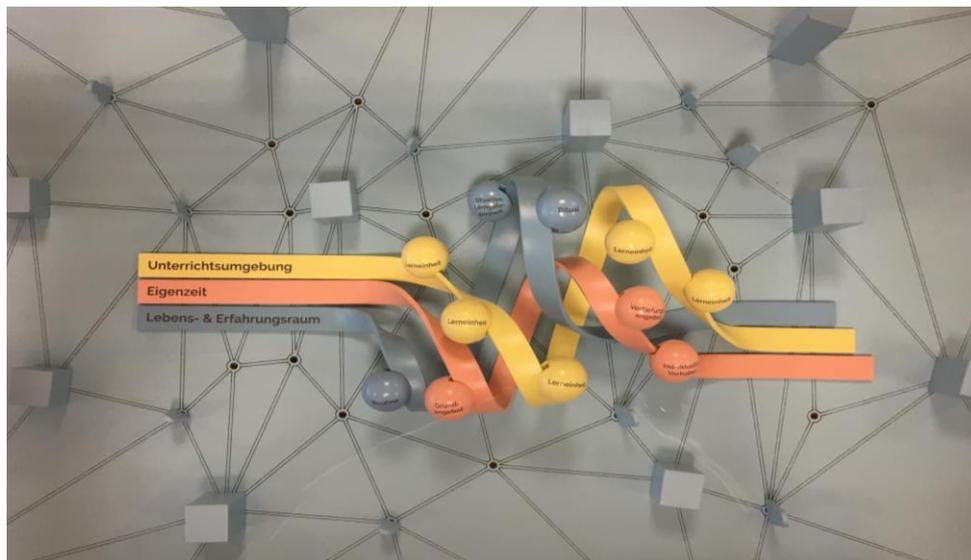


© Krienzer D.

TU, EULE und BNE – Carina Fartek und Daniela Krienzer besuchten die PH FHNW

Die PH FHNW setzt sich aus einem Verbund von drei Hochschulen an drei Standorten zusammen. Unsere erste Station führte uns nach Solothurn, wo wir nicht nur herzlich willkommen geheißen, sondern auch mit einem durchorganisierten Programm begrüßt wurden. So durften wir TU – Transversales Unterrichten – sowohl theoretisch als auch in Form von konkreten Umsetzungsmöglichkeiten im Zuge einer Hospitation im Flex-Studium¹ im Zyklus 1 (5 Jahre bis 8 Jahre) unter der Leitung von Manuel Kretz erfahren.

Christine Künzli stellte uns Zyklus 1 und das Konzept EULE vor, welches sich durch eine dynamische und sich ergänzende Synthese von **Eigenzeit**, **Unterrichtsumgebung**, **Lebens- und Erfahrungsraum** (im Zyklus 1) auszeichnet.



© Krienzer D.

BED – Bildung für nachhaltige Entwicklung – konnten wir durch eine „Realerfahrung“ im Bereich Kunst selbst erleben und wir lernten auch aktuelle Projekte, präsentiert durch Corinne Vez, kennen.

Das Team rund um Christine Künzli gab uns außerdem einen sehr guten Einblick in die Professuren und aktuelle bzw. abgeschlossene Projekte der PH FHNW.

¹ Flexibles Studium für >30-Jährige mit verstärktem E-Learning- und Selbststudiumsanteil.

Den Abschluss in Solothurn bildete ein Gemeinschaftsabend mit dem Team des Primarstufenzyklus 1, bevor wir am nächsten Tag am Standort Brugg/Windisch die Kolleg*innen des Bereichs Internationales kennenlernen und uns über potenzielle Austauschformate unterhalten durften.



© Kriener D.

Auch für ein wenig Sightseeing konnten wir Zeit erübrigen und besuchten die QUEER-Ausstellung im Kunsthistorischen Museum in Bern und erkundeten vor der Heimreise Zürich.



© Fartek C.

Lehrer*innenkonferenz an der PH Freiburg

Diana Groß begibt sich Ende Juni zu einem Teacher Training an die PH Freiburg und hält dort im Zuge ihres Dissertationsprojekts einen Vortrag bei der Konferenz „Lehrer*innenbildung in Europa – Herausforderungen, Probleme und Lösungen“. Die PH Freiburg hat einen Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Bildung.

www.ph-freiburg.de/jmc-free

Besuche in Haifa und Karlsruhe

Des Weiteren freuen wir uns auf Berichte von Dozent*innenmobilitäten nach Israel (Britta Breser) und nach Karlsruhe (Ursula Grasser und Ursula Skrabitz), die nach Redaktionsschluss stattfanden bzw. stattfinden werden.

Neuigkeiten über unsere Studierendenmobilitäten via Social Media

Aktuell verbringen drei Studierende ihr Erasmus+-Semester an unserer Hochschule, zudem befanden sich 15 Studierende im Sommersemester im Ausland. Im Wintersemester 2022 haben 5 Studierende der PPH Augustinum einen Studienaufenthalt bzw. ein Praktikum geplant; sieben Studierende aus Italien, Ungarn, Spanien, Tschechien und Deutschland werden uns besuchen. Um Neuigkeiten stets genügend Raum zu geben, wird Thomas Jäger aus dem IO regelmäßig kurze Berichte via Social Media schalten. Ziel ist es, in periodischen Abständen in kurzen Postings Updates darüber zu geben, was unsere Outgoings und Incomings erleben.

<https://www.facebook.com/PPHAUGUSTINUM/photos/pcb.2896850857281420/2896850523948120>

<https://www.facebook.com/PPHAUGUSTINUM/posts/pfbid02buAqmh4Njb5DbahG3ydHiwa3jab99KrpJt7K5HE8VvmymUNh2YvFzrcCp5bRjIMTvI>

Citywalk in Graz mit unseren Incomings

Hauptplatz, Landhaushof, die verwinkelten Gassen rund um den Mehlplatz oder auch die versteckten Innenhöfe in der Sporgasse - unsere 3 Erasmus-Incomings dieses Semesters haben bei herrlichem Wetter einen Rundgang durch die historische Grazer Innenstadt genossen.



© Jäger Th.

Beyond the Border Café

Carina Fartek organisiert nach der Covid-19-bedingten Pause wieder ein Beyond the Border Café für Erasmus+-Studierende, -Lehrende und -Interessierte. Am 29.06. gibt es von 17–18 Uhr die Möglichkeit zu einem unkomplizierten Erasmusaustausch in gemütlicher Atmosphäre. Outgoing-Studierende, die bereits wieder zurück sind, werden von ihrem Erasmusemester berichten, ebenso wie einige der hier erwähnten Dozent*innen.

Terminavis

Am **26.09.2022** findet unser **Welcome Day** statt, an dem wir unsere Incomings begrüßen und willkommen heißen, ihnen den Campus vorstellen und mit ihnen gemeinsam – unterstützt durch zurückgekehrte Outgoings – Anmeldungen zu den LVs tätigen.

Die **Erasmustage** sind mit **13.10 bis 15.10.2022** vom OEAD vorgeschlagen. Am 13.10.2022 werden wir einen Tag der Offenen Tür vor dem International Office anbieten und wieder zu Austausch und Beratung einladen.

Focus on Europe – International Days finden am **15.11. bis 17.11.2023** statt. Ziel ist ein internationaler Austausch und eine Vernetzung von PPH-Augustinum-Lehrenden und -Studierenden mit Dozent*innen unserer Partneruniversitäten sowie eine Einbindung und Teamteaching in Lehrveranstaltungen. Genauere Informationen zu Ablauf und Deadlines werden von Maria Eisner-Fasching bei der Herbstkonferenz gegeben.

The international flair slowly comes back lautete der Titel des letzten Newsletters. Und tatsächlich durften wir in diesem Beitrag von zahlreichen internationalen Arrangements berichten.

Wir wünschen nun allen Studierenden und Lehrenden einen guten Semesterabschluss und schon jetzt einen erholsamen Sommer!

Das Team des IO.